

Zwischengetriebe „Vario Switch“ für ANNA

Dieses Zwischengetriebe „Vario Switch“ macht aus der Kleinen Anna eine Große.

Der Einzug erhöht sich um 13 cm auf 78 cm,

Es beschleunigt das Spinnen und ermöglicht den zweifädigen Antrieb.

Es ist trotzdem klein und geeignet um es auch mit auf die Reise zu nehmen.

Aufbau und Bedienung sind möglichst einfach gehalten.

Die zweifädige Übersetzung ist mit 1:20 (Schwungrad: Flügel) sehr schnell.

Die Riemenschieben lassen sich auf Wunsch aber auswechseln, so dass etwas langsamere zweifädige Übersetzungen (z.B. 1:10 und 1:15) möglich sind.

Unterschiede, Vor- und Nachteile der beiden Antriebsarten:

Vorteile Einfädig mit Spulenbremse:

Gut regulierbarer Einzug der sich auf Null stellen lässt.

Gut für schwierige fummelige Fasern (z.B. Katzenhaar)

Wickelt beim Hingeben des Garnes schnell auf.

Z.B. gut für den langen Auszug. (Sehr lang ausziehen und schnell einlaufen lassen) oder Navajo zwirnen.

Nachteile:

Tritt sich etwas schwerer vor allem bei zu stark angezogener Bremse und oder voller Spule.

(Bremsfeder nur so viel wie nötig spannen- so wenig wie möglich. Garn nicht vergessen loszulassen.)

Vorteile Zweifädig:

Das System ist bei gleicher Flügelübersetzung schneller, da die Spule noch schneller als der Flügel dreht.

Das Treten ist trotzdem angenehm leicht. Auch bei voller Spule.

Ein gewisser automatischer Einzug „hilft“ beim Ausziehen der Wolle.

Gut für schnell und einfach spinnbare Fasern.

Schnelles Spinnen von Kammzügen zu Lace- und Socken Garne usw.

Nachteile:

Nicht so gut für den langen Auszug geeignet. (Wickelt gerade bei leerer Spule nicht so schnell auf.)

Weit vom Einzug weg kann und sollte man natürlich trotzdem sitzen.

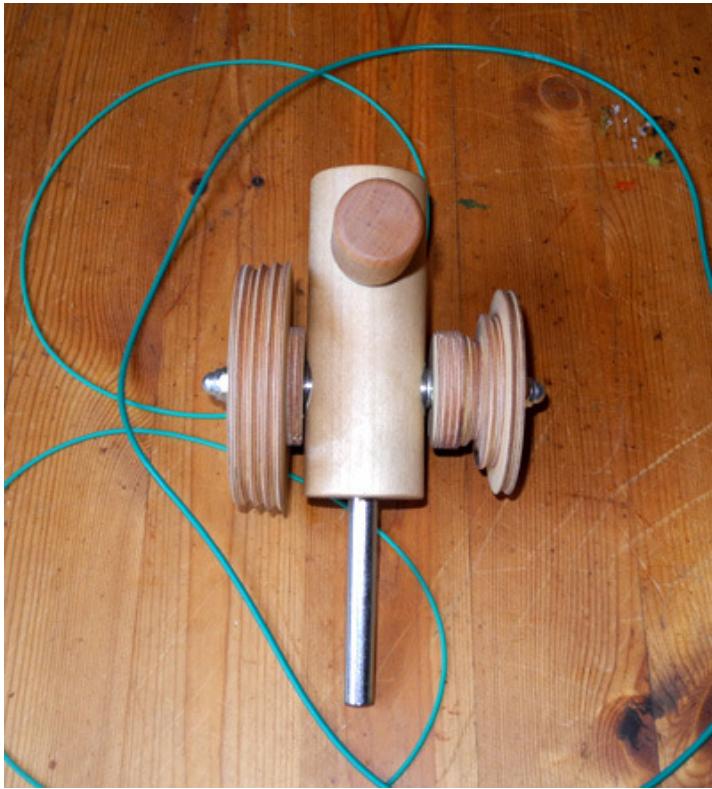
Für schwierige fummelige Fasern (z.B. kurzes Katzenhaar) ev. nicht so geeignet.

**Es ist natürlich alles auch etwas individuelle „Geschmackssache“
und natürlich Erfahrungs- und Übungssache.**

Diese Infos spiegeln grob

unsere Erfahrungen bei unseren Rädern wieder.

Zwischengetriebe „Vario Switch“ für ANNA



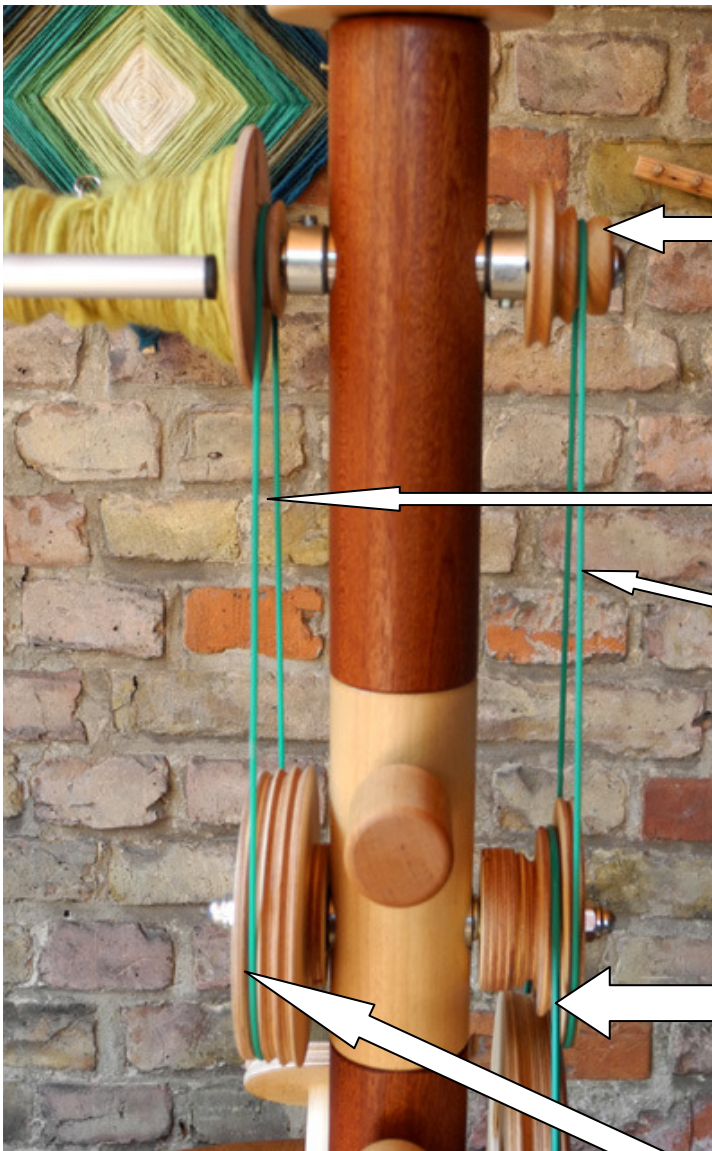
Lieferumfang:

Zwischengetriebe 13 cm hoch,
wechselbare Riemenscheiben,
2 Riemen Ø2mm und
1 langer Riemen für Schwungrad Ø 3mm

Hintere Riemenscheibe ermöglicht zwei
Übersetzungen 1:14 und 1:20 Schwungrad zu Flügel.

Vordere Riemenscheibe ermöglicht zweifädigen
Antrieb.

3 Einzugsübersetzungen Flügel: Spule
1: 1,15 ; 1: 1,175 und 1: 1,2.



Zweifädiger Antrieb: Ohne Bremse

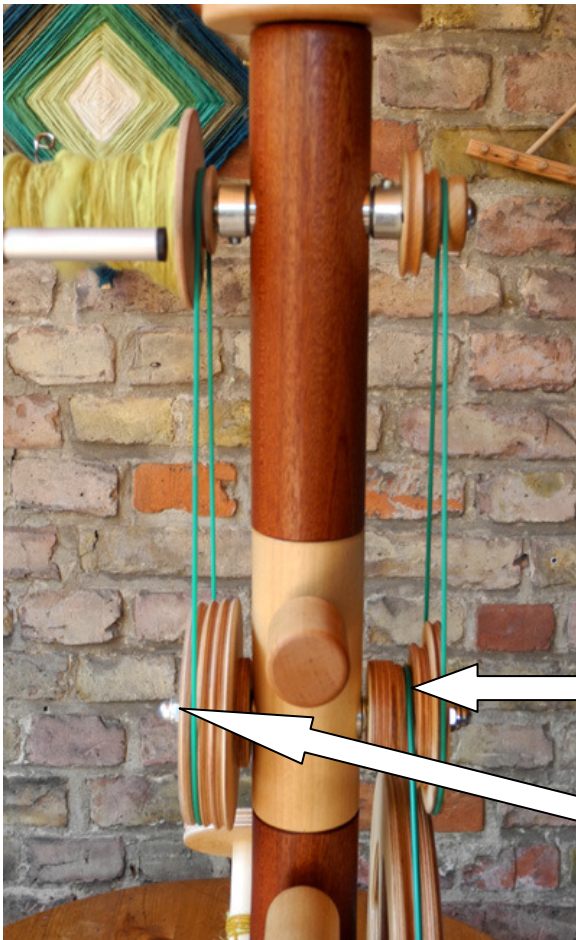
Wichtig! Der zweifädige Antrieb
ist angepasst auf die kleine Rille des
Mittleren Wirtel. Durchmesser 3 cm innen.
Der Riemen sollte für zweifädig immer in dieser Pos.
bleiben.

Längerer 2mm Riemen für die Spule

Der kurze 2mm Riemen für Wirtel

Übersetzung Schwungrad: Flügel 1:14 (Schnell)

**Der Spulen Riemen muss auf der vorderen kleinen
Rille recht locker laufen. Der Riemen muss auf der
Spule bei zurückhalten des Garnes etwas rutschen
können !!!!!!!!!!!**



Zweifädiger Antrieb:

Übersetzung Schwungrad: Flügel 1:20 (sehr schnell.)

Die Einzugsstärke wird durch die vordere Riemenscheibe reguliert. Gilt für beide Übersetzungen 1:14 und 1:20
Schwacher Einzug z.B. bei leerer Spule.



Wenn die Spule etwas gefüllt ist oder bei Bedarf, kann auf die mittlere Einzugsrille gewechselt werden. Der Riemen wird etwas straffer und es wird schneller aufgewickelt. Der Einzug wird stärker - sollte die meist verwendete Einstellung sein.

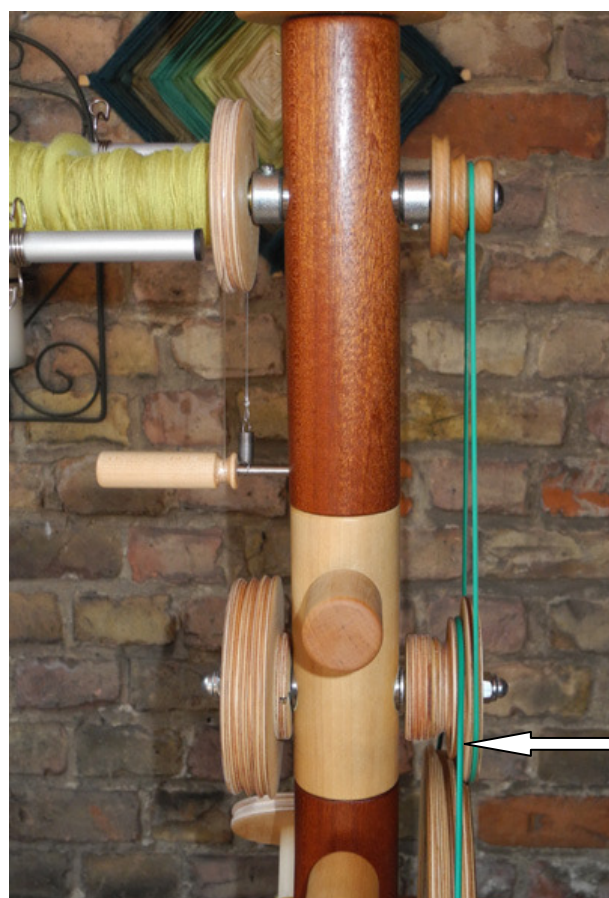
Auf der großen Rille ist der Einzug am stärksten. Es wird am schnellsten aufgewickelt. z.B. bei voller Spule oder auch zum Zwirnen. Die Einzugsstärke ist immer auch etwas „Geschmacksache“ und Gewohnheitssache. Jeder empfindet es auch etwas anders.

Einfädiger Antrieb mit Spulenbremse:



Spule drehen. Bremse montieren.

Übersetzung 1:20



Übersetzung 1:14

Und noch 3 weitere Übersetzungen mit gleichem Wirtel und gleichem Wirtel- Riemen.

Alle Einfädig mit Spulenbremse:

